

Rendite fürs Alter

Vorsorge Anleger finden die besten 3a-Fonds bei Versicherern – und nicht bei Banken. Das zeigt das neue «Handelszeitung»-Ranking.



PASCAL MEISSER

Ein Anbieter von Vorsorgefonds steht über allen – und dies mittlerweile seit zwei Jahren: Axa Winterthur. Auch beim neuesten «Handelszeitung»-Ranking erhalten die 3a-Fonds die Note «sehr gut» – und dies gleich in allen drei bewerteten Kategorien. Das heisst: Sowohl bei den festverzinslichen wie auch bei den defensiven und ausgewogenen Vorsorgefonds gehören die Produkte von Axa Winterthur zu den besten, die in der Schweiz erhältlich sind. Einzig Swiss Life und LGT erhielten für je einen Fonds ebenfalls die höchste Auszeichnung. Das unterstreicht die herausragende Leistung der Axa-Winterthur-Fondsmanager umso mehr.

Zu diesem Fazit kommt das Institute of Finance der Hochschule für Wirtschaft in Freiburg, die exklusiv für die «Handelszeitung» die rund 90 in der Schweiz erhältlichen Säule-3a-Fonds bewertet hat. Das Ranking hilft den Leserinnen und Lesern bei der Wahl eines geeigneten Vorsorgefonds.

Der Erfolg von Axa Winterthur kommt nicht von ungefähr. Die vergangenen 3a-Fonds-Analysen der «Handelszeitung» haben immer wieder gezeigt: Wer erfolgreich für das Alter vorsorgen will, kommt um die Produkte der Versicherer nicht herum. Neben jenen von Axa Winterthur stechen auch jene des Lebensversicherers Swiss Life sowie der Baloise ins Auge. Die Banken als klassische Anbieter von Vorsorgeprodukten liegen im Vergleich zumeist im Hintertreffen. Trotz jahrelanger Börsenhausse mit entsprechenden Renditemöglichkeiten gelingt es

► Testsieger

Das sind die besten Produkte

Für Risikoscheue (0 Prozent Aktien)

Name (Anbieter)	Gesamtnote
FPPI/LPP/BVG-Bonds-P (Pictet)	3
CSA Mixta-BVG Basic (CS)	3

Für Vorsichtige (bis 35 Prozent Aktien)

Name (Anbieter)	Gesamtnote
AWi BVG 35 Allegro (Axa Winterthur)	2
Swiss Life BVG Mix 15 (Swiss Life)	2
AWi BVG 25 Andante (Axa Winterthur)	2

Für Risikofreudige (bis 50 Prozent Aktien)

Name (Anbieter)	Gesamtnote
LGT Alpha Indexing Fund-I1 (LGT)	2
AWi BVG 45 Vivace (Axa Winterthur)	2
CSA Mixta-BVG Index 45 (CS)	3

OHNE INSTITUTIONELLE PRODUKTE
NOTEN: 1 HERVORRAGEND, 2 SEHR GUT, 3 GUT, 4 GENÜGEND,
5 UNGENÜGEND

QUELLE: HEG-FR/SWISS PENSION PERFORMANCE INDEX 3A

den Finanzinstituten nicht, mit ihren Vorsorgeprodukten bei den Sparern zu punkten.

Für diese Diskrepanz gibt es zwei Gründe: Die Aufteilung der Anlagen sowie die unterschiedlich hohen Fondskosten. Die Vorsorgefonds der Versicherer weisen gegenüber den Bankprodukten einen deutlich höheren Anteil an Immobilienanlagen auf – dies auf Kosten des Obligationenanteils. Das liegt daran, dass Versicherungsunternehmen traditionell in langfristig ausgerichteten Anlagen wie Immobilien sehr erfahren sind.

Hoher Immobilienanteil von Vorteil

Selbst bei Fonds mit einem erhöhten Aktienanteil wie beispielsweise dem AWi-BVG-35-Allegro-Fonds beläuft sich der Immobilienanteil auf über 10 Prozent. Ein vergleichbarer Bankfonds wie der CSA Mixta-BVG der Credit Suisse gewichtet die Immobilien mit 6 Prozent. Umgekehrt sieht das Verhältnis bei den Obligationen aus. Während der Fonds von Axa Winterthur zu 50 Prozent auf Anleihen setzt, sind es bei der Credit Suisse 54 Prozent. Das mögen kleine Unterschiede sein, die sich aber dennoch in der Performance bemerkbar machen. So ist seit 2009 der Immobilienindex SXI Real Estate um 70 Prozent angestiegen, während im gleichen Zeitraum Schweizer Obligationen gerade mal mit 28 Prozent rentiert haben.

Der zweite grosse Unterschied zwischen Versicherern und Banken liegt beim Vertrieb – und damit bei den Kosten. Versicherungsprodukte sind in der Regel nicht über die Hausbank beziehbar. Üblicher-

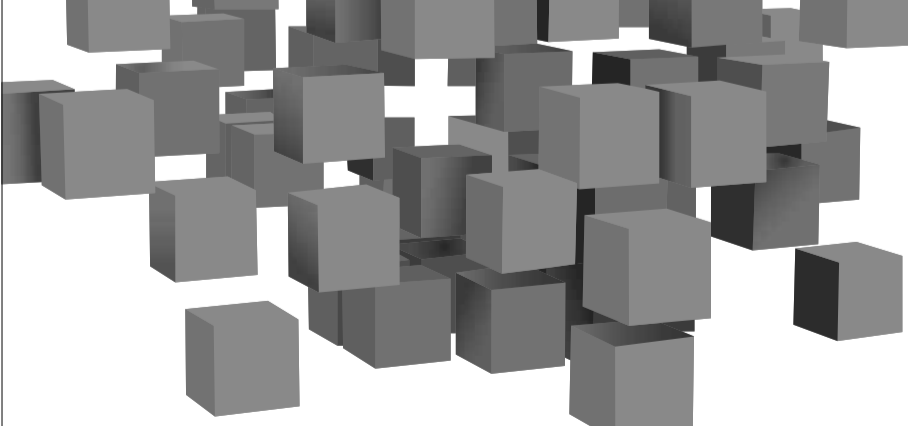
weise werden die Vorsorgefonds der Assekuranz in Verbindung mit einer Versicherung verkauft. Wer die top-gerateten Fonds der Axa Winterthur isoliert kaufen möchte, muss sich an eine unabhängige Plattform wie Liberty Vorsorge wenden. Der Schweizer Vorsorgespezialist ermöglicht den Alterssparern zudem den Zugang zu den kostengünstigeren Tranchen für qualifizierte Anleger. Die Kosten für diese Fonds liegen rund ein halbes Prozent unterhalb jenen, die Privatanlegern verkauft werden. Eine Differenz, die beim herrschenden Tiefzinsniveau nach einigen Jahren deutlich zu Buche schlägt. Allerdings muss beachtet werden, dass Liberty eine Stiftungsgebühr von 0,4 Prozent pro Jahr verlangt.

«Gerade im aktuell schwierigen Umfeld muss eine Vorsorgelösung besonders genau geplant werden», sagt Florian Schubiger vom unabhängigen

Mischlösungen aus Fonds und Konto bieten sich als Alternative an.


Vorsorgeberater VermögensPartner. Insbesondere drei Punkte müssen Alterssparer besonders beachten: Erstens die Zusammensetzung des Fonds, zweitens die Höhe der Gebühren und drittens die steuerliche Optimierung. Gerade das Beispiel der Testsieger zeigt, dass heute mehr denn je ein Blick in das sogenannte Factsheet unumgänglich ist. Dieses Faktenblatt stellen die Anbieter auf ihrer Homepage zum Herunterladen zur Verfügung und weisen darauf aus, in welche Anlagen ihr Fonds investiert. Bei Fonds mit einem Obligationenanteil von deutlich über 50 Prozent sollten Vorsorgesparer Vorsicht walten lassen. Gerade diese Fonds werden die Folgen eines Zinsanstiegs deutlicher zu spüren bekommen als die ausgewo-

ANZEIGE



Veranstalter
BERNEXPO
GRUPE


NEUER TEILBEREICH:
CLEANTECH



SUISSE PUBLIC
Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen



Bern, 16.–19.6.2015
www.suissepublic.ch

Patronat



Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

Partner

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumplers

3a-Fonds: Der grosse Check

Lesebeispiel: Der Fonds FPPI-LPP/BVG-Bonds-P erhält unter Risiko-/Renditeaspekten für 3 Jahre die Note 3 (genügend) und für 5 Jahre die Note 3 (gut). Unter Einbezug der Kosten resultiert eine Gesamtnote 3 (gut).

Noten: 1 Hervorragend 2 Sehr gut 3 Gut 4 Genügend 5 Ungenügend

Fondsbezeichnung	Anbieter	Retail (R) oder institutionell (I)	Fondsgrösse in Mio. Fr.	3 Jahre		5 Jahre		Total
				Relative Performance ³	Note	Relative Performance ³	Note	
Festverzinslich (0% Aktien)								
FPPI-LPP/BVG-Bonds-P	Pictet	I	4,6	-0,9%	3	-3,5%	3	3
CSA Mixta-BVG Basic	Credit Suisse	R	774,6	-1,5%	3	-4,4%	3	3
BCGE Synchrony Finest Bonds-I	BCGE	I	33,8	-0,8%	3	-4,9%	3	3
BCGE Synchrony Finest Bonds-R	BCGE	R	33,8	-0,9%	3	-5,1%	3	3
FPPI-LPP/Short Midterm Bonds P	Pictet	I	7,1	-6,5%	4	-13,4%	4	4
Zurich Invest-Target Obligation C	Zurich	R	143,1	-2,5%	4			4
Defensiv (10 bis 35% Aktien)								
AWi BVG 35 Allegro	Axa Winterthur	I	285,2	-0,2%	3	-1,3%	3	2
Swiss Life BVG Mix 15	Swiss Life	I	65,0	1,1%	2	-1,7%	3	2
AWi BVG 25 Andante	Axa Winterthur	I	24,1	-1,6%	3	-3,8%	3	2
Swisscanto BVG 3 Portfolio 10	Swisscanto	R	740,0	1,1%	2	-1,3%	3	3
IST Mixta Optima 35	IST	I	106,7	0,3%	2	-1,5%	3	3
Swiss Life BVG Mix 35	Swiss Life	R	9,0	0,8%	2	-1,6%	3	3
IST Mixta Optima	IST	I	38,2	0,5%	2	-2,3%	3	3
Swisscanto BVG 3 Portfolio 25	Swisscanto	R	709,7	0,4%	2	-2,9%	3	3
IST Mixta Optima 15	IST	I	13,7	-1,0%	3	-2,9%	3	3
Swiss Life BVG Mix 25	Swiss Life	R	10,0	-0,2%	3	-3,2%	3	3
BAP BVG-Mix 15 Plus-R	Baloise	R	52,9	-2,1%	3	-3,8%	3	3
Swisscanto AST BVG 3 LC 2015	Swisscanto	R	18,2	-0,1%	3	-4,0%	3	3
UBS CH Vitainvest 25-U	UBS	R	1530,3	-2,1%	3	-5,0%	3	3
UBS CH Vitainvest 12-U	UBS	R	369,8	-1,8%	3	-5,0%	3	3
BAP BVG-Mix 25 Plus-R	Baloise	R	154,9	-3,0%	3	-5,2%	3	3
Mi-Fonds CH 10-V	Migros Bank	R	68,2	-1,6%	3	-5,5%	3	3
CSA Mixta-BVG	Credit Suisse	R	1853,2	-1,1%	3	-5,8%	3	3
Mobifonds 3A-A	Mobilair	R	219,8	-2,5%	3	-6,2%	3	3
CSA Mixta-BVG Defensiv	Credit Suisse	R	509,5	-1,9%	3	-6,8%	3	3
Mi-Fonds CH 30-V	Migros Bank	R	159,0	-2,5%	3	-7,0%	3	3
SAST BVG Ertrag B	J. Safra Sarasin	R	26,3	-4,3%	3	-7,3%	3	3
Raiffeisen Vontobel Pension Invest	Raiffeisen	R	570,9	-2,6%	3	-8,8%	3	3
SAST BVG-Nachhaltigkeit Rendite B	J. Safra Sarasin	R	51,7	-4,8%	3	-8,9%	3	3
FPPI-LPP/BVG-25-P	Pictet	I	17,3	-3,4%	3	-9,0%	3	3
UBS CH Vitainvest 25 SWISS-U	UBS	R	503,4	0,8%	2			3
UBS AST BVG-12 Indexiert IA1	UBS	I	5,5	-1,9%	3			3
SAST BVG Wachstum B	J. Safra Sarasin	R	254,3	-5,7%	4	-8,5%	3	4
SAST BVG Rendite B	J. Safra Sarasin	R	56,2	-5,6%	4	-9,2%	3	4
BCGE Synchrony Finest of LPP 25 B	BCGE	R	39,6	-3,7%	3	-10,3%	4	4
Postfinance Vorsorge 25	Postfinance	R	95,5	-7,2%	4	-13,1%	4	4
Valitas Institutional 3,0-A	Valitas	I	510,5	-8,5%	4	-16,1%	5	4
CSA Mixta-BVG Index 35	Credit Suisse	R	117,7	-0,4%	3			4
BCV Portfolio Pension 25-P	BCV	R	53,5	-0,9%	3			4
CSA Mixta-BVG Index 25	Credit Suisse	R	105,9	-1,2%	3			4
UBS AST BVG-25 Aktiv IA1	UBS	I	104,1	-1,5%	3			4
ZKB Vorsorge Fonds 20 passiv V	ZKB	R	178,8	-1,8%	3			4
Zurich Invest Target 35-C	Zurich	R	376,9	-1,9%	3			4
Pictet CH-LPP 25-R dynamisch	Pictet	R	538,1	-2,5%	3			4
Zurich Invest Target 25-C	Zurich	R	269,3	-3,0%	3			4
Valiant Vario P	Valiant	I	65,3	-10,9%	5			4
PMG-Real Unit Schweiz	Reichmuth	R	20,7	-13,8%	5	-16,2%		5
Swisscanto BVG 3 Dynamic 0-50	Swisscanto	R	75,4	-6,7%	4			5
Ausgewogen (40 bis 50% Aktien)								
LGT Alpha Indexing Fund-11	LGT	R	137,5	-2,1%	3	-1,7%	3	2
AWi BVG 45 Vivace	Axa Winterthur	I	51,0	-1,3%	3	-1,9%	3	2
CSA Mixta-BVG Index 45	Credit Suisse	R	460,8	-1,7%	3	-1,3%	3	3
Swisscanto BVG 3 Life C 2025	Swisscanto	R	42,2	-0,3%	3	-1,9%	3	3
Swisscanto BVG 3 Portfolio 45	Swisscanto	R	1644,0	-0,4%	3	-2,0%	3	3
Swiss Life BVG-Mix 45-P	Swiss Life	R	16,0	-0,5%	3	-2,6%	3	3
UBS CH Vitainvest 50-U	UBS	R	1524,9	-4,1%	3	-3,7%	3	3
Mi-Fonds CH 45 Sustainable-V	Migros Bank	R	129,4	-0,8%	3	-4,0%	3	3
UBS CH Vitainvest 40-U	UBS	R	1098,0	-3,1%	3	-4,1%	3	3
Swisscanto BVG 3 Life C 2020	Swisscanto	R	31,2	-1,6%	3	-4,3%	3	3
Raiffeisen Pens. Invest Futura Balanced	Raiffeisen	R	1153,2	0,4%	2	-4,9%	3	3
BAP BVG-Mix 40 Plus-R	Baloise	R	65,1	-3,9%	3	-5,3%	3	3
UBS AST BVG-40 Aktiv IA1	UBS	I	55,2	-1,6%	3	-5,8%	3	3
CSA Mixta-BVG Maxi	Credit Suisse	R	1259,9	-2,2%	3	-6,3%	3	3
Pictet CH-LPP 40 Tracker-PDYS	Pictet	R	26,3	-3,1%	3	-6,6%	3	3
Mi-Fonds CH 40-V	Migros Bank	R	190,0	-3,7%	3	-6,9%	3	3
FPPI-LPP/BVG-40-P	Pictet	I	141,2	-4,1%	3	-8,1%	3	3
Pictet-Picliflife-PS	Pictet	R	93,0	-3,6%	3	-8,7%	3	3
Swisscanto BVG 3 Oeko 45	Swisscanto	R	605,1	-3,8%	3	-11,1%	4	3
Postfinance Vorsorge 45	Postfinance	R	197,3	-6,7%	4	-11,1%	4	3
Swisscanto BVG 3 Index 45	Swisscanto	R	154,9	-0,6%	3			3
UBS AST BVG-40 Indexiert IA1	UBS	I	64,3	-2,5%	3			3
SAST BVG Zukunft B	J. Safra Sarasin	R	38,6	-6,7%	4	-8,5%	3	4
SAST BVG Nachhaltigkeit B	J. Safra Sarasin	R	102,1	-6,5%	4	-8,9%	3	4
BCGE Synchrony Finest 40-B	BCGE	R	31,0	-4,4%	3	-10,4%	4	4
LUKB Expert Vorsorge Fonds	LUKB	R	153,0	-7,9%	4	-11,3%	4	4
Reichmuth Voralpin	Reichmuth	R	25,0	-10,9%	5	-11,8%	4	4
BCGE Synchrony Finest 40 SRI-I	BCGE	I	10,0	-5,5%	4	-13,7%	4	4
Valitas Institutional 5,0-A	Valitas	I	510,5	-7,1%	4	-13,9%	4	4
BCGE Synchrony Finest 40 SRI-B	BCGE	R	10,0	-5,8%	4	-14,1%	4	4
Reichmuth Alpin	Reichmuth	R	265,0	-14,9%	5	-15,7%	4	4
BCV Portfolio Pension 40-P	BCV	R	49,3	-0,4%	3			4
UBS CH VITAINVEST 50 Swiss-U	UBS	R	380,3	-0,5%	3			4
Zurich Target Invest 45 C	Zurich	R	207,4	-2,9%	3			4
Pictet CH-LPP 40-RDYS	Pictet	R	877,5	-3,5%	3			4
ZKB Vorsorge Fonds 45 passiv V	ZKB	R	211,6	-3,9%	3			4
BSI Life Invest 40-R	BSI	R	15,2	-4,9%	3			4

1 IN DER REGEL NUR MIT EINER VERSICHERUNG KOMBINIERT ZU KAUFEN; 2 PASSIV VERWALTETES PRODUKT; 3 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZUM JEWELIGEN REFERENZINDEX

QUELLE: HEG-FR/SWISS PENSION PERFORMANCE INDEX 3A, DATEN PER 31.10.2014

Die Anbieter von 3a-Fonds nach Bewertung

SEHR GUT
• Axa Winterthur

GUT
• Baloise
• Credit Suisse
• IST
• Migros Bank
• Pictet
• Postfinance
• Raiffeisen
• Swiss Life
• Swisscanto
• UBS

GENÜGENDE
• Sarasin
• Genfer Kantonalbank (BCGE)
• Mobilair
• Reichmuth
• Valitas
• Waadtländer Kantonalbank (BCV)
• Zürcher Kantonalbank (ZKB)
• Zurich

NUR ANBIETER MIT MINDESTENS 2 PRODUKTEN BERICHTSICHTIGT
QUELLEN: HEG-FR/SWISS PENSION PERFORMANCE INDEX 3A

generen Produkte. Das liegt unter anderem daran, dass in den Vorsorgeprodukten aufgrund Risikoüberlegungen hauptsächlich defensive Obligationen mit tiefem Coupon und längeren Laufzeiten liegen. Diese werden bei höheren Zinsen deutlich weniger attraktiv und verlieren entsprechend an Wert. Auch Immobilienanlagen werden bei einem Zinssprung zu den Verlierern gehören. Allerdings wird die Einbusse deutlich geringer ausfallen als bei Anleihen.

Mischlösungen zahlen sich aus

Grundsätzlich haben Anleger zwei Möglichkeiten: Entweder kaufen sie ein Produkt mit einem Aktienanteil zwischen 40 und 50 Prozent – oder aber sie kreieren eine Mischlösung aus Vorsorgefonds und -konto. Denn noch immer sind die Zinsen bei 3a-Konten vergleichsweise hoch. So zahlt die Cornèr Bank aktuell einen Zins von 1,125 Prozent. Auch die WIR Bank mit 1,05 Prozent und die Banque CIC mit 1,0 Prozent liegen gut im Rennen. Andere Banken wie UBS, Credit Suisse oder Zürcher Kantonalbank verzinzen das 3a-Konto mit 0,5 Prozent.

«Es kann sich durchaus lohnen, den Obligationenanteil im Vorsorgefonds eher klein zu halten und stattdessen einen Teil des Geldes auf ein 3a-Konto zu überweisen», sagt Schubiger. Zugleich ist eine solche Vorsorge-Kombi bereits ein erster Schritt zur Steueroptimierung. Im Alter lässt sich das angesparte Geld nur dann gestaffelt auszahlen, wenn dieses auf verschiedenen Konten oder in unterschiedlichen Fonds angespart wurde. Als Alternative bietet sich dazu an, das Vorsorgegeld in unterschiedliche Fondsprodukte anzulegen. Wer eine maximale Diversifikation erreichen will, kauft sich sowohl Versicherungs- wie auch Bankprodukte. So ist man für die nächsten 20 bis 30 Jahre gewappnet – unabhängig davon, wie stark oder schwach die Immobilien- oder Obligationenanlagen laufen.

So wurde getestet

Zeithorizont Entscheidend für die Wertung ist die relative Performance, die ein Fonds über fünf Jahre erzielt. Produkte, die noch nicht über eine derartige Lebensdauer verfügen, werden wegen der zu kurzen Historie mit einem leichten Malus bewertet.

Kosten Die Performance wird abzüglich Kosten gemessen. Bei institutionellen Fonds wird eine Depotgebühr von 0,3 Prozent pro Jahr eingerechnet, die bei Retailprodukten bereits in den Fondskosten enthalten ist.

Benchmark Um jeden Fonds bezüglich seines Risikoprofils angemessen beurteilen zu können, wird er anhand seines Aktienanteils mit einer entsprechenden Benchmark verglichen.